

Bildungsurlaub Berlin Mieterstadt

Lerninhalte und zeitlicher Ablauf

Titel der Veranstaltung

Berlin. Die Mieterstadt Berlin - Schöner Wohnen in der Metropole?
Über Wohnraumangel, Mieterhöhungen und Stadtteilentwicklung.

Termin

29. Juli bis 2. August 2019

Seminarumfang

40 Unterrichtsstunden à 45 Minuten

Leitung

Dipl.-Ing. Michael Schneidewind

Zielgruppe

Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

Lernziele

Die Teilnehmenden lernen anhand des Beispiels der Stadt Berlin, wie die Wohnungsversorgung in Berlin für die schnell ansteigende - und zum Teil bitter arme - Bevölkerung historisch organisiert wurde und wie sie heute geregelt ist. Sie gehen der Frage nach, welche Gesetzmäßigkeiten für den modernen Wohnungsbau gelten und wie die Interessen von Mietern bei der Entwicklung der Stadt von Politik und Verwaltung berücksichtigt werden. Es wird aufgezeigt, wann neben den ausschließlich finanziellen Interessen soziale Anliegen hinzu traten. Die Veranstaltung vermittelt, welchen Rahmenbedingungen und welchen Wechselwirkungen die Stadtentwicklungspolitik unterliegt. Derzeitige gravierende Veränderungen werden anhand der Darstellung von Projekten aufgezeigt und die direkten Folgen für stadtplanerische Prozesse beschrieben. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer gehen gemeinsam mit politischen Vertretern des Berliner Senats der Frage nach, welche Erfolge und Misserfolge im Wohnungsbau vorzuweisen sind und welche Perspektiven es für die soziale Wohnungspolitik in Berlin gibt.

Das Programm dieses Studienseminars gibt den Teilnehmenden Antworten nach den sichtbaren und nicht sichtbaren Spuren des fortschreitenden Wandels in Berlin, bei denen alte und neue Brennpunkte der Berliner Stadtentwicklung aus Mieter-Sicht beleuchtet werden. Es werden Hintergründe aufgezeigt und Lösungsansätze beschreiben sowie Stadtteilentwicklungsprojekte dargestellt, an denen auch das gestärkte Bürgerengagement dargestellt wird.

Der Bildungsurlaub eröffnet vielfältige Möglichkeiten, die eigenen Vorstellungen von Bürgerbeteiligung und repräsentativer Demokratie im Kontext der Mieterstadt zu überprüfen. Bei Vorträgen, Gesprächen, Diskussionen und Exkursionen vor Ort wird den Teilnehmenden die Möglichkeit eröffnet, sich ein eigenes Bild über die Wohnungsbaupolitik und die Mieter-Situation in Berlin zu verschaffen, die eigene Meinungen zu überprüfen und Anregungen zum Weiterdenken zu finden, um so zur Mitsprache und Mitverantwortung in unserem demokratischen Gemeinwesen beizutragen.



FORUM UNNA
Ihr Partner für
lebendiges Lernen

Geschäftsstelle

Friedrich-Ebert-Straße 58
59425 Unna

Fon (0 23 03) 2 24 41
Fax (0 23 03) 2 36 94

info@forum-unna.de
www.forum-unna.de

Bankverbindung
Sparkasse Unna
BLZ 443 500 60
Kontonummer: 40 709

Bürozeiten:
montags bis freitags
8:00 – 17:00 Uhr

Bildungsurlaub Berlin Mieterstadt

Geplantes Programm (Änderungen möglich!)

Montag, 1. Tag (Anreise bis 13.00 Uhr)

Einführung

mittags:

Begrüßung durch die Seminarleitung, Vorstellung der Dozentin und gemeinsames Kennenlernen der Teilnehmer*innen. Programmablauf, Organisation und Einführung in das Seminarprogramm.

nachmittags:

„Berlin – die andauernde Entstehung“: Stadtentwicklung in Berlin aus einer anderen Perspektive - Stadlandschaften und -ansichten der pulsierenden, sich wandelnden Metropole, in der Mieter preiswerter Wohnungen von Verdrängung an den Stadtrand bedroht sind.

abends:

Gemeinsames Erarbeiten des Themas „Berlin – die andauernde Verwandlung der Mieterstadt“.

Dienstag, 2. Tag

Tagesprogramm: Genossenschaftlicher Wohnungsbau und Quartiersmanagement

morgens:

Einführung in das Tagesprogramm und Erwartungen an den Tag.

anschließend:

Gescheiterte soziale Wohnungspolitik am Beispiel des UNESCO Weltkulturerbe "Hufeisenstadt": Gestartet als genossenschaftliches Wohnungsbau Projekt - also auf nicht-kommerzieller Grundlage -, ging diese nach dem Krieg an eine landeseigene Wohnungsbaugesellschaft und wurde schließlich um 2000 vom Land Berlin an die börsennotierte Deutsche Wohnen verkauft.

mittags:

Expertengespräch mit dem Quartiersmanagement Gropiusstadt. Traum und Albtraum Großsiedlung. Was hält die Menschen in einer Großsiedlung zusammen? Wie und mit welchen Mitteln kann der Prozess des friedlichen Zusammenlebens gestützt werden?

nachmittags:

Tagesrückblick und Diskussion; u.a. zum Wohn-Umfeld von Plänterwald, Treptower Park, "Freischwimmer".

Mittwoch, 3. Tag

Tagesprogramm: Bürgerschaftl. Engagement; Bürgerinitiativen; preiswertem Wohnen

morgens:

Einführung in das Tagesprogramm und Erwartungen an den Tag.

morgens/mittags:

Häuserkampf, Bürgerbeteiligung, Migration und Integration – Stadtteilentwicklung am Beispiel Kreuzberg. Preiswertes Wohnen mit sozialen und ästhetischen Standards kann nicht verwirklicht werden bei gleichzeitiger Spekulation und Korruption im Planungs- und Finanzierungs-Bauprozess. Vortrag mit Diskussion und Blick zurück in die Geschichte von Berlin Kreuzberg der 70er und 80er Jahre. (Vortrag und Erfahrungsaustausch.

nachmittags:

Gelebtes bürgerschaftliches Engagement und Bürgerinitiativen in Berlin – zwischen Ehrenamtlichkeit und Geschäftsmodell. Darstellung der Bürgerbeteiligung am Beispiel Tempelhofer Feld. Vortrag und anschließende Exkursion zum Thema Urban Gardening/Dachgarten der Neukölln-Acarden.



Bildungsurlaub Berlin Mieterstadt

Geplantes Programm (Fortsetzung)

Donnerstag, 4. Tag

Tagesprogramm: Der Wohnungsmarkt aus Sicht der Politik und des Mieterverein

morgens:

Einführung in das Tagesprogramm und Erwartungen an den Tag.

anschließend:

Expertengespräch mit einer Vertreter/in der Fraktion DIE LINKE im Abgeordnetenhaus Berlin. DIE LINKE stellt derzeit die Senatorin für Stadtentwicklung und Wohnen, Katrin Lompscher. Darstellung und Diskussion von Erfolgen, Misserfolgen und verbleibenden Perspektiven der sozialen Wohnungspolitik unter rot-rot-grün.

mittags:

Berliner Mieterverein e.V. – Berlins größte Mieterorganisation. Darstellung der Aufgabe und Funktion mit Klärung der Fragestellungen: Was tun gegen Wohnraummangel und soziale Wohnungsnot? Können Ziele überhaupt erreicht werden, solange der Wohnungsmarkt von Renditeinteressen bestimmt wird? Ausweg: Genossenschaften?

nachmittags:

Wie und wo können und wollen wir leben? Geleitete Stadtführung durch das noble Wohnviertel Wilmersdorf.

Freitag, 5. Tag

Tagesprogramm: Wohnungsbau-/Mietenpolitik und Perspektiven für die Mieterstadt

morgens:

Einführung in das Tagesprogramm und Erwartungen an den Tag.

anschließend:

Expertengespräch mit Politikern über die Wohnungs-/Mietenpolitik im Willy-Brandt-Haus.

mittags:

Perspektiven für die Mieterstadt Berlin – Vortrag mit Diskussion.

anschließend:

Abschlussrunde und Reflexion. Ausgabe der Teilnehmerbescheinigungen und Verabschiedung.

ab ca. 16.30 Uhr: Abreise



Kurzfristige Programmänderungen aus organisatorischen Gründen vorbehalten!

Für Rückfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Stand: Januar 2018